

An den Kopfkissengesellen von vor dreißig Jahren

WAS ICH EUCH NOCH SAGEN WOLLTE

Nicht ausradiert
die Namen der Toten
in meinem Adressbuch
nur markiert
mit ganz leichtem Strich

dass sie lesbar bleiben
für mich und für euch

Wenn mein Name
ausgestrichen wird
wisst ihr gleich
wer es schon vor euch wusste

Und wer noch zu benachrichtigen ist

Die Essenz der Zeilen – »Die Märchen sind geblieben«

Am Ende eines großen Sommers fährt die versierte Lyrikerin Barbara Seeberg nun die Ernte ein. Ihr Ertrag ist ein großer Schatz: Gedichte aus mehreren Jahrzehnten, zu Garben gebunden, zu geistiger Nahrung gereift. Die Vorratskammer ist gut gefüllt; die Autorin hat aus dem Fundus von vier Lyrikbänden ihre Favoritentexte ausgewählt und um neue Gedichte ergänzt, die zusammen ihr reiches poetisches Lebenswerk belegen.

Mal nimmt Barbara Seeberg die »S-Bahn nach Mekka«, mal hat sie »den Fluss umgeleitet«. Dabei kann es geschehen, dass ihr »Zucker in den Schuh« rieselt oder sich ein »Doppelherzklopfen« einstellt. Immer leitet sie die Gewissheit, dass wir »Gäste auf Zeit« sind. Die Einladung gilt: »bleib bei mir, wenn es kalt wird«.

POESIE 21 präsentiert bemerkenswerte zeitgenössische Gedichtbände und lyrische Debüts in deutscher Sprache. Alle Titel der Reihe werden von »DAS GEDICHT Lektorats-Service« (www.DasGedicht.de) unter der Obhut des Herausgebers Anton G. Leitner sorgfältig lektoriert und komponiert.

POESIE 21 im Verlag Steinmeier

Gewerbepark 6 • 86738 Deiningen • Telefon: 09081 / 2964-0 • www.Poesie21.de • info@Poesie21.de

Barbara
Seeberg

Ausgewählte Gedichte

Wir
schweigen
den Tag zu
Ende

POESIE 21

Barbara Seeberg

Wir schweigen den Tag zu Ende

Ausgewählte Gedichte

108 Seiten, Broschur

EUR 12,80 [D]

September 2020

ISBN 978-3-943599-77-0

Barbara Seeberg wurde 1941 geboren und lebt nach Aufenthalten in Norddeutschland und Asien seit 1982 in Gauting bei München. Ihre Lyrik wurde zunächst in Anthologien und im Bayerischen Rundfunk veröffentlicht. 2007 erschien bei Steinmeier in der Reihe POESIE 21 ihr Debütband »Gestern das Rot aus dem Kehlchen«, Es folgten die Titel »Spiegel aus fließendem Glas« sowie »Das offene Auge am ersten Himmel«. Zuletzt erschien 2017 »Turmhoch überm Horizont«.